





Tischvorlage

Brenner-Nordzulauf Erweiterter Planungsraum

Stand: Oktober 2016

Kontakt Projektleitung

DB Netz AG Torsten Gruber Leiter Organisationseinheit ABS 36 Brenner-Nordzulauf Richelstraße 1 80634 München +49 (0)89 1308-6601 torsten.gruber@deutschebahn.com www.deutschebahn.com

www.brennernordzulauf.eu

Projektbegleitende Abstimmung

Planungsablauf

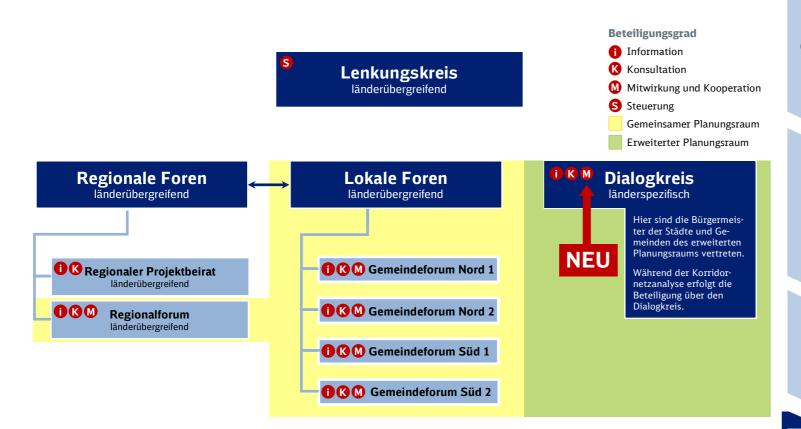
Grundsätze der Öffentlichkeitsbeteiligung

Für eine erfolgreiche Beteiligung gelten folgende Voraussetzungen für die Kommunikation:

- offen, ehrlich, nachvollziehbar
- möglichst frühzeitig
- Überzeugung statt Durchsetzung
- keine Diskussion über die Medien

Bürgerbeteiligung, Bürgermitarbeit und Kommunikation sind ein Lernprozess für alle Beteiligten. Die Beteiligung erfolgt in mehreren Ebenen. Diese unterscheiden sich im Grad der Beteiligung. Die Erfahrung von Großprojekten zeigt, dass sich diese Form der Beteiligung bewährt hat.

Gremienstruktur



Öffentlichkeitsbeteiligung und Information

- Laufende Abstimmungstreffen im Dialogkreis
 Die Teilnehmer sind Multiplikatoren des Beteiligungsprozesses und erste Ansprechpartner bei Fragen und Anregungen von Bürgern
- Dokumentation Abstimmungsprozess auf www.brennernordzulauf.eu
 Zusätzlich ist ein Kontaktformular für Fragen an das Projektteam auf der Homepage verfügbar

Ablauf der Korridoruntersuchung

Grundlagenermittlung / Datenerhebung

- Auf Ebene Bund / Land / Region / Kommune
- Prüfung und Auswertung der Daten

Erstellung von Raumwiderstandskarten

- Einteilung des Planungsraumes in Bereiche unterschiedlicher Raumwiderstandsklassen (Klassen 1 - 6)
- Maximalwertverfahren

Gesammelte Grundlagen werden durch die beteiligten Gemeinden ergänzt. Gemeinsame Festlegung, welche Grundlagen berücksichtigt werden.

Korridorentwicklung

Grundlagen

(2016)

(Ende 2016 – Mitte 2017)

Korridorentwicklung anhand Raumwiderstände

- Festlegung möglicher Verbindungen zwischen Start- und Endpunkt
- Suche nach (technisch machbaren) Korridoren, bei denen der Anteil von betroffenen hohen Raumwiderstandklassen möglichst gering ist

Im Dialogkreis werden die Korridore diskutiert, ergänzt und neue Vorschläge der Gemeinden zu Korridoren aufgenommen.

Fachliche Beurteilung

(Mitte 2017)

Fachliche Beurteilung (Korridornetzanalyse)

- Anhand der Beurteilungskriterien führt der Streckenplaner eine fachliche Beurteilung aller Korridore mittels Wirkungsanalyse durch
- Die Ergebnisse der fachlichen Beurteilung werden vorgestellt und besprochen

Die fachliche Beurteilung muss nachvollzogen werden können. Entsprechend erfolgt die Vorstellung und Diskussion im Dialogkreis

Korridorempfehlung

(Herbst 2017)

Vorschlag der Korridore für Trassenauswahlverfahren

Im Dialogkreis wird auf Basis der fachlichen Empfehlung des Streckenplaners vereinbart, welche Korridore in einem anschließenden Trassenauswahlverfahren weiter verfolgt werden.

Korridoruntersuchung

Welche Korridore sind im Planungsgebiet möglich?

Welche Korridore eignen sich unter Anwendung einer Wirkungsanalyse (Korridornetzanalyse) zur Weiterverfolgung?

2016/2017

Trassenauswahl

Welche Trassen innerhalb der Korridore sind möglich?

Welche Trasse ist unter Anwendung eines Kriterienkatalogs am besten geeignet und raumverträglich (Raumordnungsverfahren)?

2017-2019

rianu

Vertiefte Planung der ausgewählten und am besten geeigneten Trasse

ab 2019

Rechtliche Verfahren

Einreichung der geplanten Trasse zu den rechtlichen Verfahren

ab 202x

Bauausführung ab 203x

Aktuelle Projektphase